

## Informationen zu den Vortragenden

### **Stefano Mori, Architekt**

Stefano Mori studierte in Mailand und arbeitet seit 2013 mit den Lehmbauexperten Anna Heringer und Martin Rauch zusammen. Er konnte in dieser Zeit theoretisches und praktisches Wissen über die konstruktiven Eigenschaften des Materials Lehm (neben Bambus und Holz) durch die Teilnahme an mehreren Projekten sammeln: eine Bambus Jugendherberge in Baoxi/China, ein Kindergarten für die Poret Gemeinschaft in Chaseyama/Simbabwe und ein Living Space der Firma Omicron in Klaus/Vorarlberg. Auch an der Installation „Mud Works“ für die Biennale in Venedig 2016 war er beteiligt.

### **Katharina Kapsamer, Bildende Künstlerin und Kulturarbeiterin**

Katharina Kapsamer studierte bis 2012 in der Klasse für Bildhauerei und Grafik am Mozarteum Salzburg sowie Bildende Kunst am Institut Supérieur des Beaux-Arts de Besançon (F). Ihre Arbeit wurde 2012 im Rahmen des Festivals „Les Beaux-Arts s’invitent au Musée“ am Musée des Beaux-Arts de Besançon gezeigt. Verschiedene Projekte führten sie 2012/13 nach Montréal (CAN), wo sie unter anderem an der Entstehung von 100 in 1 Day, Festival für Partizipation & Intervention im Urbanen Raum, mitwirkte. Seit 2014 verstärkte Konzentration auf Projektvernetzung und Kulturarbeit. In Salzburg bespielte sie im Rahmen ihrer Residence am Interlab Festival 2016 die Rauchmühle im Salzburger Stadtteil Lehen mit der Großraumprojektion F I L L I N T H E B L A N K S.

In ihrer Arbeit verwertet Katharina Kapsamer oftmals ihre Untersuchungen in urbanen Räumen. Ihre Schwerpunkte sind vor allem Soziologische Kunst sowie Installation & Intervention im öffentlichen Raum.

[www.upalong.wordpress.com](http://www.upalong.wordpress.com)